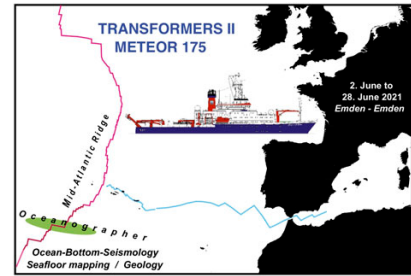


FS METEOR

Expedition M175 „Transformers II“

02.06 - 28.06.2021, Emden - Emden

4. Wochenbericht, 21. - 28. Juni 2021



Die letzte Expeditionswoche war hauptsächlich für die relativ lange Rückreise nach Emden eingeplant. Wegen der anhaltenden, außergewöhnlich guten Wetterbedingungen wurde der Rücktransit aus dem Arbeitsgebiet um die Oceanographer Transformstörung herum erst am 19. Juni begonnen. Aufgrund der eng getakteten Untersuchungen im Arbeitsgebiet standen uns nach Abschluss der Arbeiten vor Ort noch mehrere Tage mit Nachbereitungen bevor. Die endgültige Beschreibung und das sichere Verstauen aller Gesteinsproben sowie das Aufteilen und Zurechtsägen ausgewählter Gesteine als Vorbereitung für geplante chemische Analysen, konnten während des Transits abgeschlossen werden. Insbesondere wurde auch die sorgfältige Datensicherung der 17 geborgenen Ozeanboden-Seismometern (OBS) ausgeführt. Im Vordergrund standen weiter die Pflege und die Überprüfung der während der im Januar 2021 stattgefundenen M170-Reise ausgesetzten und erst jetzt vom Meeresboden geborgenen OBS.

Auf der Rückreise haben wir am 20. und 21. Juni auf dem Azoren Plateau, eine submarine Hochebene auf der die Inseln der Azoren liegen, insgesamt vier OBS neu ausgesetzt (Abb. 1). Dies ist Teil eines breiteren europäischen Projektes zur Untersuchung der regionalen seismischen Aktivität an den tektonischen Plattengrenzen der eurasischen, der nordamerikanischen und der afrikanischen Platte, deren Schnittstelle in der Nähe der Azoren liegt.



Abb. 1. Aussetzen von Ozeanbodenseismometern (OBS) von der METEOR.

Nach den wissenschaftlichen Arbeiten wurde mit Beteiligung aller Personen des wissenschaftlichen Teams eine auf zwei Tagen verteilte Seminar-Reihe durchgeführt. Die weitere Rückreise verlief ebenfalls unter optimalen Wetterbedingungen.

Am Morgen des 28. Juni haben wir Emden erreicht. Wir blicken schon zurück auf einer sehr erfolgreichen Reise, und bedanken uns herzlich bei Kapitän Rainer Hammacher und der gesamten Besatzung der METEOR für die hervorragende Zusammenarbeit.

Für das M175-Team,

Thor Hansteen
(GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)